



## Antrag

der Fraktionen von CDU und SPD

### Nachwuchs in der Seeschifffahrt sicherstellen!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 39. Tagung schriftlich zu berichten, wie die Ausbildungskapazitäten für die Seeschifffahrt in Schleswig-Holstein langfristig gesichert werden können. Dabei sind insbesondere folgende Fragestellungen zu berücksichtigen:

1. Kann nach Einschätzung der Landesregierung die Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle für die Seefahrtausbildungsstätten in Deutschland eine effektivere Verteilung von Ausbildungskapazitäten erreichen und wie kann dies umgesetzt werden?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, durch andere Vergütungsstrukturen und Einstellungs Voraussetzungen für nautisches Lehrpersonal die Lehre gegenüber einer Beschäftigung in der Wirtschaft attraktiver zu machen, damit an der Fachhochschule Flensburg und an den Fachschulen für Seeschifffahrt in Flensburg und Lübeck eine ausreichende Versorgung mit Lehrkräften gewährleistet ist?
3. Nach einer Information des Wirtschaftsministeriums an den Wirtschaftsausschuss ist die Seemannsschule in Lübeck-Travemünde bei einer anhaltenden und ansteigenden Nachfrage mittlerweile voll ausgelastet und an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen. Hält die Landesregierung eine Ausweitung der Kapazitäten für sinnvoll und welche Maßnahmen müssten dazu ergriffen werden?
4. Wie beurteilt die Landesregierung die Ausbildung zum/zur Schiffsbetriebstechnischen Assistenten/in und die Zukunft der Absolvent/innen für eine Beschäftigung an Bord?

5. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, den sich durch Altersabgänge abzeichnenden zusätzlichen Personalbedarf im Lotsenwesen abzudecken?
6. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um Berufe in der Seeschiffahrt auch für Mädchen und Frauen attraktiver zu machen?

Begründung:

Seit 1990 zeichnet sich der Weltwirtschaftsverkehr durch kontinuierliche Wachstumsraten aus. Dies hat, verbunden mit der Einführung der Tonnagesteuer, zu einem enormen Anstieg der Deutschen Handelsflotte geführt. Die damit verbundene Nachfrage insbesondere an Schiffsoffizierinnen und –offizieren kann zurzeit von den deutschen Seefahrtsausbildungsstätten nicht in vollem Umfange gedeckt werden. So hat der Verband Deutscher Reeder ermittelt, dass in den nächsten Jahren insgesamt 650 Absolventinnen oder Absolventen von Fachhochschulen und Fachschulen benötigt werden, um adäquate Wiederbesetzungen sicherstellen zu können.

Johannes Callsen  
und Fraktion

Anette Langner  
und Fraktion